



Vorlage Stadtparlament

vom 3. Februar 2009

Nr. 0116

Fernwärme: Leitungen

Erschliessung Schulhaus Feldli und Wohnneubau „Sömmerli 1“ mit Fernwärme

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Das Projekt für die Erschliessung des Schulhauses Feldli und der Wohnüberbauung „Sömmerli 1“ sowie weiterer Hausanschlüsse mit Fernwärme im Gesamtbetrag von CHF 2'411'000 wird gutgeheissen. Es wird dafür zu Lasten der Investitionsrechnung der Fernwärmeversorgung ein Verpflichtungskredit von CHF 2'411'000 erteilt.
2. Es wird festgestellt, dass dieser Beschluss gemäss Art. 8 Ziffer 6 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

1 Zusammenfassung

Das Hochbauamt reichte erstmals am 7. Mai 2007 eine Anfrage für eine Anschlussmöglichkeit für das Schulhaus Feldli am Rosenfeldweg 9 an die Fernwärmeversorgung ein. Im August 2008 stellte zusätzlich die Bau- und Wohngenossenschaft BAWO St.Gallen eine Anfrage für das Wohnneubauprojekt „Sömmerli 1“ an der Lilienstrasse. Beide Anfragen ergänzen sich für die Erstellung einer neuen Versorgungsleitung, welche mit einem möglichen Fernwärmeausbau im Sinne des Energiekonzeptes 2050 koordiniert ist.

Die im September 2008 durchgeführte Umfrage im vorgesehenen Erschliessungsgebiet zeigte ein mehrheitlich positives Interesse an der Fernwärme. Es konnte eine Leitungsführung mit einer projektierten Anschlussdichte von ca. 75 % festgestellt werden, was für einen wirtschaftlichen Betrieb der Leitung ausreicht. Die heutige Fernwärme weist eine Anschlussdichte von rund 90 % auf, welche zukünftig auch im vorgesehenen Erschliessungsgebiet erwartet werden darf.



2 Projektbeschreibung

An die bestehende Fernwärmeleitung in der Krügerstrasse wird eine neue Verteilleitung DN 80 angeschlossen. Diese führt durch die Turnerstrasse über die Zürcher Strasse in die Nordstrasse und dort entlang bis zur Schönaustrasse, wo, am tiefsten Punkt der Verteilleitung, ein Entleerschacht mit entsprechenden Leitungsarmaturen geplant ist. Durch den Isenringweg führt die Verteilleitung in der Dimension DN 50 zum Grundstück des Schulhaus Feldli. Ab dem Rosenfeldweg 9 wird eine Verteilleitung DN 32 weitergeführt für das Wohnneubauprojekt „Sömmerli 1“, durch das Grundstück der BAWO an der Lilienstrasse bis in die neu geplante Tiefgarage. Ab der neuen Verteilleitung in der Nordstrasse wird eine Nebenleitung DN 32 durch die Kamorstrasse, via Schönbrunnstrasse bis an die Zürcherstrasse geführt. Die Trasseelänge beträgt gesamthaft rund 800 Meter.

Die Erweiterung ist in zwei Etappen aufgeteilt. Dies ermöglicht eine zeitlich gestaffelte Ausführung. Geplant ist, die erste Etappe im Jahr 2009 auszuführen. Dies betrifft den Streckenabschnitt ab bestehender Leitung in der Krügerstrasse, durch die Turnerstrasse bis und mit Querung der Zürcher Strasse. Die zweite Etappe ist nach der Winterpause im Jahr 2010 geplant.

Die für den Ausbau benötigte Wärmeleistung kann von der bestehenden Fernwärmezentrale erbracht werden. Die Energie wird zu rund 90 % aus Abwärme des Kehrlichtheizkraftwerks gewonnen und gilt somit zu 90 % als CO₂-neutral. Die Sicherheitsleistung in der Fernwärmezentrale würde durch diesen Ausbau auf 72 % sinken. Bei einem – sehr unwahrscheinlichen – Gesamtausfall des Kehrlichtheizkraftwerks könnte somit mit der restlichen Heizkesselleistung noch 72 % der benötigten Spitzenleistung gedeckt werden.

3 Kosten (Projekt Nr. 6'110'000)

3.1 Nebenleitung

Tiefbau Nebenleitung	983'000
Rohrbau Nebenleitung	357'000
Netzüberwachung Nebenleitung	36'000
Engineering und eigene Aufwendungen	144'000
Total Nebenleitung	1'520'000



3.2 Hausanschlüsse

Tiefbau Hausanschlüsse	260'000
Rohrbau Hausanschlüsse, Messeinrichtung und Wärmezähler	547'000
Engineering und eigene Aufwendungen	84'000
Total Hausanschlüsse	891'000

Die Gesamtkosten für die Erschliessung des Schulhaus Feldli und der Wohnüberbauung „Sömmerli 1“ inklusive den zusätzlich vorgesehenen 24 Hausanschlüssen belaufen sich somit auf insgesamt CHF 2'411'000. Ein Antrag an den Energiefonds des Kanton wurde eingereicht. Der Entscheide steht noch aus.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Linke

